

Emmerlich begeistert an zwei Abenden

Der Sänger und Moderator Gunther Emmerlich gab am Donnerstag und am Freitag ein Konzert in Neugersdorf. Der Zuspruch war überwältigend für die Organisatoren.

Von Patrick Weisheit

Neugersdorf. Der gebürtige Eisenberger Gunther Emmerlich gab am Donnerstag und Freitag zwei Konzerte im Gasthof Neu-Schenke in Neugersdorf.

Dabei las er aus seinen Büchern „Ich wollte mich mal ausreden lassen“ und „Zugabe – Anekdoten, Ansichten und anderes“. Auch aus seinem dritten, derzeit noch in der Entstehung befindlichen Buch las er einige Passagen vor. Dazu sang er unter Begleitung des Gitarristen Frank Fröhlich. Dabei verstand es Emmerlich, das Publikum in seine Darbietung mit einzubinden und oftmals „Erinnerungen an früher“ zu wecken.

So sprach Gunther Emmerlich beispielsweise über seine Wandergruppe mit Namen Bündnis 98, Die Blauen. Hier kam er zu dem Schluss, dass es wohl vielmehr eine Sitz- als eine Wandergruppe ist, da das Wichtigste auf den Touren die Einkehr sei.



Niels Hammerschmidt (CDU), Beigeordneter des Bürgermeisters Dieter Weinlich, übernahm den Fassanstich.

Fotos (5): Patrick Weisheit

Stadtfest lockt zahlreiche Besucher



Gunther Emmerlich spielte im Comedysaal Neu-Schenke. Foto: Patrick Weisheit

Das 26. Zeulenrodaer Stadtfest lockte wieder viele Besucher an drei Tagen in die vom klassizistischen Baustil geprägte Stadt. Zugleich wurden auch eine Fusion und eine Städtepartnerschaft gefeiert.

Von Patrick Weisheit

Zeulenroda-Triebes. Anlässlich des 26. Zeulenrodaer Stadtfestes wurde auch die zehnjährige Fusion der Städte Zeulenroda und Triebes sowie die Städtepartnerschaft zur tschechischen Stadt Kostelec nad. Prlici gefeiert.

Bereits am Freitagabend gab es das Eröffnungskonzert mit dem Landesjugorchester Thüringen in der Dreieinigkeitskirche und die Möglichkeit „Zeulenroda bei Nacht“ zu erleben. Von 19 bis 24 Uhr konnten die Einheimischen und Gäste sehen, was alles bei Dunkelheit möglich ist. So gab es Modenschauen, Fackelumzüge und zahlreiche Attraktionen in den Geschäften der Innenstadt.

Kleine Schwierigkeiten beim Bierfassanstich

Die offizielle Eröffnung des Stadtfestes fand am Samstag nachmittag auf dem Marktplatz statt. In Vertretung für Bürgermeister Dieter Weinlich durfte der Beigeordnete Niels Hammerschmidt nach den Salutschüssen des Zeulenrodaer Schützenvereins den traditionellen Bierfassanstich durchführen. Dabei ließ er sich auch von kleineren Widrigkeiten nicht schrecken und verteilte schließlich Freibier an die ersten durstigen Gäste, darunter auch



Christian Sobek (rechts) zieht die Gäste der Stadtführung in seinen Bann.



Leo versuchten beim sich beim Bogenschießen im Puschkinpark. Mehr Fotos auf: www.otz.de



Der Schützenverein Zeulenroda schoss Salut zur Eröffnung des Stadtfestes.



Auch der Bürgermeister der Partnerstadt Kostelec nad. Prlici (rechts) genehmigte sich ein Bier.

der Bürgermeister der tschechischen Partnerstadt Kostelec nad. Prlici. Für die musikalische Untermauerung sorgte hier die Band „Outtime Memory Jazz Band“. Später gaben auch noch die Sängerin Daniela Rossini, und die Bands „2Leben“ und „Monebone“ ihr Programm zum Besten.

Aber auch Abseits des Marktplatzes gab es viel zu entdecken. So bot das Stadtmuseum anlässlich der Feierlichkeiten eine besondere Stadtführung zum „klassizistischen Zeulenroda“ an. Stadtführer Christian Sobek brachte den Interessierten unter anderem den unteren Friedhof und die Dreieinigkeits-

kirche näher. Aber auch die Kinder kamen beim Kinderfest des Jugendzentrums Römer im Puschkinpark auf ihre Kosten, genauso wie Freunde von Flohmärkten.

Außerdem wurde in der Ludwig-Jahn-Sporthalle auch der Karpfenpokal der Volleyballmänner ausgetragen.

Am Sonntag spielten auf der Bühne am Marktplatz unter anderem noch die Musikschule „Fitz Sporn“ und die Fanfarefreunde Zeulenroda-Triebes auf. Zudem hatte das Stadtmuseum an beiden Wochenenden alle Ausstellungen des Hauses für die zahlreichen Besucher geöffnet.

50-jähriges Bestehen dank Beharrlichkeit bei der Gründung



Karl, Sophie, Renate, Anton, Frank und Silke Hilbert (v.l.n.r.) freuen sich über das 50-jährige Betriebsjubiläum. Foto: Patrick Weisheit

Die Tischlerei und Glaserei Frank Hilbert aus Teichwolframsdorf feierte am Samstag ihr 50-jähriges Bestehen. Dass ein solches Jubiläum möglich ist, war bei der Gründung nicht selbstverständlich.

Von Patrick Weisheit

Teichwolframsdorf. Die Glaseri und Tischlerei Frank Hilbert konnte am Samstag ihr 50-jähriges Jubiläum feiern. Dazu hatte der Firmenchef zahlreiche Gäste in seine Werkstatt eingeladen, um mit diesen ein halbes Jahrhundert Bestehen zu feiern.

Der Vater des jetzigen Firmenchefs, Manfred Hilbert, gründete die Firma im Jahr 1966 am jetzigen Standort und leitete die Firma über dreißig Jahre lang zusammen mit seiner Frau Renate. „Die Firmengründung war nur wegen der Beharrlichkeit mei-

nes Vaters möglich, der sich gegen die DDR-Behörden durchsetzen konnte“, sagt Frank Hilbert.

Die Eltern von Frank Hilbert haben dann den Betrieb von anfänglich 30 Quadratmetern Stück für Stück vergrößert. „Eines der größten Probleme war die schwierige Materialbeschaffung. Aufträge gab es hingegen genug“, so Frank Hilbert. Die treue Kundschaft habe der Firma auch über die Wendezeit geholfen, so dass ab 1991 Holz-Isolierglasfenster produziert werden konnten.

Der Sohn übernimmt den Betrieb

Frank Hilbert selbst übernahm die Geschicke des Betriebs im Jahr 1996 zusammen mit seiner

Frau Silke. Die letzte große Investition tätigte er, indem er ein Betriebsgelände erwarb, dass im Mai 2015 fertiggestellt werden konnte.

Nun arbeitet auch Sohn Karl als Lehrling im Betrieb mit und erwirbt das Rüstzeug, um einmal die Familientradition fortführen zu können.

Vorverkauf für Silvesterkonzert startet

Am Donnerstag startet der Vorverkauf für das Silvesterkonzert mit der Vogtland-Philharmonie in der Vogtlandhalle.

Greiz. Wer den Jahreswechsel mit der Vogtland-Philharmonie verbringen möchte, kann ab Donnerstag, 1. September, Plätze in der Vogtlandhalle reservieren. Der Ticketverkauf für die drei Silvesterkonzerte am 31. Dezember startet, um 15.30, 17 und 20.30 Uhr startet dann.

Unter dem bewährten Motto „Beliebte Melodien zum Jahreswechsel“ dürfen sich die Besucher auf die schönsten Ausschnitte aus bekannten Opern, Operetten und Musicals freuen und erleben neben dem Sinfonieorchester auch renommierte Gesangssolisten.

So ist die im weißrussischen Minsk geborene Sopranistin Katerine Fridland zu Gast. Die Sängerin kam durch ihr Studium nach Deutschland und steht erfolgreich auf großen Bühnen. Auch der Tenor Johannes Dunz ist ein erfahrener Bühnenprofi und gehört seit der Spielzeit 2014/2015 dem Ensemble der Komischen Oper Berlin an. Generalmusikdirektor Stefan Fraas übernimmt in diesem Jahr die Stabführung.

Vorgeschmack schon im September möglich

Wer nicht bis Silvester warten möchte, kann die Philharmonie in der Vogtlandhalle bereits am Freitag, 16. September, zum 1. Sinfoniekonzert um 19.30 Uhr mit Hisako Kawamura am Klavier und David Marlow am Pult, oder am Donnerstag, 29. September, um 15.30 Uhr erstmals zur „Gala der Operette“ mit Sopranistin Lilia Milek und Tenor Heiko Börner sowie Generalmusikdirektor Stefan Fraas als Dirigent und Moderator erleben. Die Karten können unter der Telefonnummer (0 36 61) 6 28 80 vorbestellt werden. Informationen unter www.vogtland-philharmonie.de.

Rentnertreff in Mohlsdorf

Mohlsdorf. Am Dienstag, 30. August, findet ab 14 Uhr ein Rentnertreff im Billardcafé Monte Carlo an der Raasdorfer Straße statt. Auch Rentner aus anderen Ortsteilen sind willkommen.

Gesprächsrunde in der Vogtlandhalle

Greiz. Die Vereinigung christlicher Frauen in Deutschland (AGLOW) lädt am Donnerstag, 1. September, ab 19.30 Uhr zu einer Gesprächsrunde zum Thema „Kann man Gottes Stimme hören?“ mit Seelsorgerin Martina Unger in die Vogtlandhalle. Der Eintritt ist frei. Zur Deckung der Kosten wird um eine Spende gebeten.

Kiosk im Freibad aufgebrochen

Treuen. In der Nacht zum Samstag wurde in den Kiosk im Freibad eingebrochen. Die hinzugerufene Polizei stoppte kurz darauf ein verdächtiges Fahrzeug, in welchem zwei Männer saßen. Die Ermittlungen zum Einbruch und zur Tatbeteiligung der beiden Personen dauern an.

Herzliche Glückwünsche zum 90!

Für unseren Vati, Opa und Uropa

Johann Buschner

Von deinen Kindern Irmgard und Ralf, Christine und Wolfram, deinen Enkeln und Urenkeln

Teichwolframsdorf, 28.08.2016